

# FEELING GOOD NINA SIMONE

## L Ö S U N G S S K I Z Z E

1. Die Basslinie steigt von *g* dreimal stufenweise vom Grundton zur Dominante ab, bevor sie im vierten Durchgang chromatisiert weiter nach unten führt und auf *d* (harmonisch betrachtet: auf einem Halbschluss) endet:



👉 Hinweis zur kleinformatigen Gestaltung resp. zur Taktgruppierung:

Der periodische Satzbau ist zunächst in 2+2 Takten gegliedert, die weitergeführte Basslinie entspricht mit ihren 4 Takten ebenfalls dieser Proportionierung. Speziell ist der «angehängte» Schlusstakt mit dem (harmonisch) überraschenden *c* vor dem Halbschluss auf *d*.

📄 Memoriert und jederzeit abrufbar:

Ein wiederholtes (melodisches) Modell (oft im Bass) wird als **Ostinato** bezeichnet. Beim skalenmelodisch absteigenden (in «Feeling Good» dreimal wiederholten) Ostinato handelt es sich um einen diatonischen **Lamentobass**. Im vierten Durchgang wird der Lamentobass chromatisiert. Hören dazu den Podcast aus der SRF-Reihe «100 Sekunden Wissen» mit vielen Déjà-vus: ►



2. Die Tonika bleibt während des zweiten Verses über einen langen Zeitraum über der absteigenden Basslinie liegen:

<b>Gm</b> (keine Vocals)	<b>Gm/F</b>	<b>Gm/E<sup>b</sup></b>	<b>Gm/D</b>	<b>Gm/D</b> <i>It's a new dawn</i>	<b>Gm/C</b> <i>It's a new day</i>
<b>Gm</b> <i>Fish in the sea,</i>	<b>Gm/F</b>	<b>Gm/E<sup>b</sup></b> <i>you know how I feel</i>	<b>Gm/D</b>	<b>Gm/B<sup>b</sup></b> <i>It's a new life</i>	<b>A B<sup>b</sup> C D</b> <i>For me</i>
<b>Gm</b> <i>River runnin' free,</i>	<b>Gm/F</b>	<b>Gm/E<sup>b</sup></b> <i>you know how I feel</i>	<b>Gm/D</b>	<b>N.C.</b> <i>And I'm feeling good</i>	
<b>Gm</b> <i>Blossom on the tree,</i>	<b>Gm/F</b>	<b>Gm/E</b> <i>you know how I feel</i>	<b>Gm/E<sup>b</sup></b>		